



HAU Hebbel am Ufer
Stresemannstr. 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -0
Fax +49 (0)30 259 004 -49

Presse

11. März 2020

Kein Spielbetrieb bis 19. April im HAU Hebbel am Ufer – ersatzweise Livestream-Programm

Gestern hat der Senator für Kultur und Europa Klaus Lederer darüber informiert, dass Kulturveranstaltungen in Berlin ab einer Besucherzahl von 500 Personen vorerst nicht mehr stattfinden können und Veranstalter*innen von Spielstätten mit geringerer Kapazität selbst über die Fortsetzung des Spielbetriebs entscheiden müssen – eine Maßnahme, um die weitere Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen. Damit möchten wir verantwortungsvoll umgehen und müssen leider Konsequenzen ziehen: Wir stellen bis zum 19. April unseren Spielbetrieb in allen drei Häusern ein. Wir werden aber ausgewählte Veranstaltungen in **Livestreams** übertragen. Dazu folgen in Kürze weitere Informationen. Den Anfang macht heute die Veranstaltung **“El estado opresor es un macho violador’ von Chile über Indien bis Deutschland – Geschichten von Frauen und Gewalt”** mit Christina Clemm, Prasanna Gettu und LASTESIS, die im HAU1 zwar ohne Publikum stattfindet, aber online verfolgt werden kann. Den entsprechenden Link können Sie ab 17 Uhr auf unserer Website www.hebbel-am-ufer.de abrufen.

Bereits gekaufte Karten erstatten wir. Bitte schreiben Sie dazu eine Mail an service@hebbel-am-ufer.de.

Aktuelle Informationen zu unserem **Livestream-Programm**, insbesondere von Veranstaltungen aus dem Programm **„Spy on Me #2 – Künstlerische Manöver für die digitale Gegenwart“**, erhalten Sie in Kürze über unseren Newsletter, auf unserer Website und über unsere Social-Media-Kanäle.